



Entdecken Sie, was der **EWSA** für Sie tun kann

Ausgabe 2018



Europäischer Wirtschafts- und Sozialausschuss



Lernen Sie den Europäischen Wirtschafts- und Sozialausschuss kennen!

Der EWSA ist nicht wie andere EU-Institutionen. Er ist ein einzigartiges Forum für Konsultation, Dialog und Konsensfindung zwischen Vertretern der einzelnen Bereiche der "organisierten Zivilgesellschaft" wie Arbeitgeber, Gewerkschaften, Berufsverbände, lokale Gruppen, Jugendorganisationen, Frauengruppen, Verbraucher, Umweltschützer u.v.m.

Der EWSA ist seit jeher eine tragende Säule der EU. Er wurde 1957 durch den Vertrag von Rom errichtet, um die EU-Entscheidungsträger zu beraten und sicherzustellen, dass alle Bürgerinnen und Bürger in ganz Europa bei der Entwicklung des Kontinents ein Mitspracherecht haben.

Was ist die organisierte Zivilgesellschaft?

Die organisierte Zivilgesellschaft umfasst alle Gruppen und Organisationen, in denen Menschen gemeinschaftlich zusammenarbeiten – sei es auf lokaler, nationaler oder europäischer Ebene. Diese Gruppen fungieren oftmals als Bindeglieder zwischen den Entscheidungsträgern und den Bürgerinnen und Bürgern und unterstützen die Menschen dabei, sich aktiv für die Verbesserung ihrer Lebensbedingungen einzusetzen.



Die Aufgabe des EWSA

Ziel des EWSA ist es, mit dafür zu sorgen, dass der Beschlussfassungs- und Gesetzgebungsprozess der EU demokratischer und effizienter gestaltet wird und den Bedürfnissen der Bürgerinnen und Bürger tatsächlich Rechnung trägt.

Der EWSA erfüllt drei grundlegende Aufgaben:

- er berät das Europäische Parlament, den Rat und die Europäische Kommission;
- er ist das Sprachrohr der zivilgesellschaftlichen Organisationen in Brüssel und sensibilisiert für die Auswirkungen der EU-Vorschriften auf das Leben der Bürgerinnen und Bürger;
- er stärkt die organisierte Zivilgesellschaft in der EU und in Drittstaaten.

Die Seele des EWSA sind seine Mitglieder

Der EWSA mit Sitz in Brüssel zählt 350 Mitglieder aus den 28 EU-Mitgliedstaaten. Diese kommen aus den unterschiedlichsten Gesellschafts- und Berufsgruppen und bringen einen vielfältigen Wissens- und Erfahrungsschatz mit. Sie werden auf Vorschlag der Mitgliedstaaten für eine Amtszeit von fünf Jahren vom Rat ernannt, sind in ihrer Tätigkeit im EWSA jedoch unabhängig und nur den Interessen der Unionsbürgerinnen und -bürger verpflichtet. Die Mitglieder sind nicht ausschließlich in Brüssel tätig: Die meisten gehen weiterhin ihrer Arbeit in ihrem Heimatland nach, sodass sie den Kontakt zu den Menschen vor Ort aufrechterhalten können.

Die Arbeitsweise des EWSA

Das Europäische Parlament, der Rat und die Kommission sind von Rechtswegen verpflichtet, den EWSA im Zuge der Erlassung neuer Gesetze zu einer breiten Palette an Themen zu konsultieren. Der EWSA prüft die Legislativvorschläge und erarbeitet hierzu auf der Grundlage des zwischen seinen Mitgliedern erzielten Konsenses **Stellungnahmen**.

Des Weiteren verabschiedet der EWSA **Initiativstimmungen** zu Themen, die nach Auffassung seiner Mitglieder wichtig sind, um die Interessen der Bürgerinnen und Bürger der EU zu wahren. Außerdem erarbeitet er auf Ersuchen der gesetzgebenden Organe der EU, die sich einen Überblick über die Standpunkte der Zivilgesellschaft verschaffen wollen, **Sondierungsstimmungen** sowie Informationsberichte zu spezifischen Themen. Der EWSA entwickelt auch projektbezogene Vorschläge zu Forderungen der Zivilgesellschaft und führt Folgenabschätzungen durch, um die Auswirkungen der EU-Gesetze sorgsam zu beobachten.

Der EWSA besteht aus **drei Gruppen**: die Gruppe Arbeitgeber (Gruppe I), die Gruppe Arbeitnehmer (Gruppe II) und die Gruppe Vielfalt Europa (Gruppe III). Ziel ist die Erreichung eines Konsenses zwischen diesen Gruppen, damit die EWSA-Stimmungen die wirtschaftlichen und sozialen Interessen der Unionsbürgerinnen und -bürger akkurat widerspiegeln.

- Gruppe Arbeitgeber (Gruppe I)
- Gruppe Arbeitnehmer (Gruppe II)
- Gruppe Vielfalt Europa (Gruppe III)

Im EWSA gibt es **sechs Fachgruppen**, die die einzelnen Tätigkeitsbereiche der EU abdecken – von wirtschaftlichen bis hin zu sozialen Fragen, von der Verkehrs- bis zur Umweltpolitik, vom Binnenmarkt bis hin zu Außenbeziehungen. Die Mitglieder gehören entsprechend ihrem Fachwissen einer oder mehreren dieser Fachgruppen an:

- Wirtschafts- und Währungsunion, wirtschaftlicher und sozialer Zusammenhalt (ECO)
- Binnenmarkt, Produktion, Verbrauch (INT)
- Verkehr, Energie, Infrastrukturen, Informationsgesellschaft (TEN)
- Beschäftigung, Sozialfragen, Unionsbürgerschaft (SOC)
- Landwirtschaft, ländliche Entwicklung, Umwelt (NAT)
- Außenbeziehungen (REX)

In diesen Fachgruppen erarbeiten die Mitglieder die Stimmungen zu Vorschlägen für EU-Rechtsakte. Dabei müssen alle Beteiligten im Verhandlungswege zu einem **Konsens** finden. Die Tatsache, dass im Geiste gegenseitigen Respekts Kompromisse gefunden werden müssen, die die Interessen aller Gesellschaftsgruppen widerspiegeln, macht den einzigartigen Charakter des EWSA aus.

Der EWSA umfasst zudem die **Beratende Kommission für den industriellen Wandel** (CCMI*), deren wichtige Aufgabe darin besteht, die EU-Industrie dabei zu unterstützen, die Auswirkungen der Globalisierung zu antizipieren und Anpassungsmaßnahmen vorzunehmen.

- **Beratende Kommission für den Industriellen Wandel (CCMI*)**

Die Stellungnahmen werden auf den EWSA-**Plenartagungen**, die neun Mal pro Jahr in Brüssel stattfinden, erörtert und mit einfacher Mehrheit verabschiedet. Danach werden sie an die gesetzgebenden Organe der EU – das Europäische Parlament und den Rat – weitergeleitet und tragen zum EU-Gesetzgebungsverfahren bei, indem sie deren Standpunkt beeinflussen.

Außerdem hat der EWSA drei **Beobachtungsstellen** – für den Binnenmarkt, den Arbeitsmarkt und die nachhaltige Entwicklung – sowie eine **Gruppe** für die Koordinierung der Unterstützung des **Europäischen Semesters** – ein Zyklus, in dessen Verlauf die EU-Mitgliedstaaten ihre Wirtschafts- und

- Binnenmarktbeobachtungsstelle – BBS
- Beobachtungsstelle für nachhaltige Entwicklung – BNE
- Arbeitsmarktbeobachtungsstelle – ABS
- Gruppe Europäisches Semester (GES)

Fiskalpolitik aufeinander abstimmen – und für die Berücksichtigung der Vorschläge der europäischen Zivilgesellschaft zu Wachstum und Beschäftigung eingerichtet.

Alle zweieinhalb Jahre wählen die EWSA-Mitglieder einen neuen **Präsidenten** und **zwei Vizepräsidenten**, die jeweils für Kommunikation und Haushalt zuständig sind. Derzeitiger Präsident ist Luca Jahier (Gruppe Vielfalt Europa) aus Italien, Vizepräsidentinnen sind die Spanierin Isabel Caño Aguilar (Gruppe Arbeitnehmer) und die Bulgarin Milena Angelova (Gruppe Arbeitgeber).

* CCMI: In allen Sprachen wird die französische Kurzform CCMI (*Commission consultative des mutations industrielles*) benutzt.

Der Präsident des EWSA



Am 18. April 2018 wurde der Italiener **Luca Jahier**, Gruppe Vielfalt Europa, 32. Präsident des EWSA. Während seiner Amtszeit wird er sich für eine nachhaltigere, demokratischere und in kultureller Hinsicht inklusive Zukunft Europas einsetzen, insbesondere für die nächste Generation von Unionsbürgerinnen und -bürgern, die in einer sozial und wirtschaftlich besser gestellten Gesellschaft leben sollen.

www.eesc.europa.eu/president

„Was wir jetzt brauchen, ist eine „rEUnaissance“: eine europäische Agenda für Fortschritt und nachhaltiges Wachstum, die in einem gemeinsamen Kulturraum wurzelt und unsere offenen demokratischen Gesellschaften stärkt.“

Luca Jahier, Präsident des EWSA



EWSA- Stellungnahmen zu unterschiedlichsten Themenbereichen

In den 60 Jahren seines Bestehens hat der EWSA Tausende Stellungnahmen verabschiedet, um zur Verbesserung des Lebens der Unionsbürgerinnen und -bürger beizutragen. Dies reicht etwa vom Schutz der Verbraucher vor gefährlichen bzw. minderwertigen Produkten über die Herstellung gleicher Rechte für alle Unionsbürgerinnen und -bürger und insbesondere für die schwächsten Bevölkerungsgruppen und die Verbreitung bewährter Praxis in Bereichen wie Umweltschutz und Energiepolitik bis hin zur Stärkung von Demokratie, Freiheit und Menschenrechten weltweit.

Die Stellungnahmen können hier abgerufen werden: www.eesc.europa.eu/de/our-work

Junge Europäerinnen und Europäer

Der EWSA hat die Zusammenarbeit mit jungen Menschen (www.eesc.europa.eu/de/tags/jugend) zu einer seiner Hauptprioritäten gemacht. In diesem Bereich hat er u. a. folgende Initiativen ergriffen:

- Im Rahmen der Jugendplenartagung „Your Europe, Your Say!“ finden Diskussionen mit Schülerinnen und Schülern aus ganz Europa und den Bewerberländern statt: : www.eesc.europa.eu/yeys2018
- Das Online-Lernspiel „R EU Ready?“ sowie Apps für Android und iOS vermitteln Jugendlichen die Arbeitsweise des EWSA: www.eesc.europa.eu/R-EU-READY
- Regelmäßig besuchen EWSA-Mitglieder Schulen und Universitäten in ihren Heimatländern, um zu erläutern, wie die EU funktioniert, und jungen Menschen zuzuhören.

Herausforderungen für Europa und den EWSA



„Die Europäische Union muss zeigen, dass sie Veränderungen als Chance verstehen und annehmen kann. Der Übergang zur vierten industriellen Revolution, Kreislauf- und Niedrigemissionswirtschaft sowie neue Formen der Arbeit und der Gesellschaft sind die Zukunft für die junge Generation. Gemeinsam mit den jungen Menschen müssen wir die richtige soziale und wirtschaftliche Struktur finden.“

Luca Jahier, Präsident des EWSA



„Unsere Wurzeln liegen in jeder Gewerkschaft, jedem Unternehmen und jeder Organisation der Bürger, die tagtäglich zum Aufbau Europas beitragen. Unser wichtigstes Ziel ist es, den EU Institutionen das konkrete soziale und wirtschaftliche Leben näherzubringen und zugleich unsere Arbeit zur Verbesserung des Lebens der Europäer bekannter zu machen. Indem wir den Arbeitnehmern, Arbeitgebern und Organisationen, die Landwirte, Verbraucher und die Belange Behinderter vertreten, eine Stimme geben, tragen wir das Leben der Menschen in die politische Debatte, da der EWSA Initiativen vorantreibt, die den täglichen Bedürfnissen der Bürger entsprechen und sie sichtbar machen.“

Isabel Caño Aguilar, Vizepräsidentin des EWSA



„Der EWSA verfügt über ein einzigartiges Potenzial, um ausgewogene Ideen zur Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit der europäischen Wirtschaft zu entwickeln und so das Wachstum und die nachhaltige Schaffung von Arbeitsplätzen zu fördern sowie die Umsetzung und Eigenverantwortung für diese Maßnahmen mit Unterstützung und aktiver Beteiligung aller Akteure der organisierten Zivilgesellschaft voranzutreiben. Als Stimme der europäischen Sozialpartner und Bürger ist der EWSA eine unverzichtbare Plattform für mehr Europa im Leben aller Menschen.“

Milena Angelova, Vizepräsidentin des EWSA



Der EWSA bewirkt etwas

Mit seinen Stellungnahmen übt der EWSA konkreten Einfluss auf die Politikgestaltung in der EU aus. Die Berichte der Europäischen Kommission geben darüber Aufschluss, wie die Standpunkte des EWSA in zentrale Bereiche der EU-Gesetzgebung eingeflossen sind; die EU-Ratsvorsitze und die Mitgliedstaaten zollen dem EWSA immer wieder Anerkennung für seine Arbeit, und viele Organisationen der Zivilgesellschaft betonen, wie wertvoll seine Tätigkeit als Vertreter ihrer Interessen ist.

Der EWSA veranstaltet jedes Jahr über 340 Sitzungen in Brüssel und in den einzelnen Mitgliedstaaten und veröffentlicht rund 150 Stellungnahmen in 24 Sprachen. Im Interesse größtmöglicher Synergie teilt der EWSA zahlreiche Ressourcen mit anderen EU-Institutionen, etwa mit dem Ausschuss der Regionen, der seinen Sitz im selben Gebäude wie der EWSA hat.

Im Lauf der Jahre hat der EWSA viel erreicht. Er hat eine führende Rolle bei Maßnahmen zur Unterstützung der Integration von Migranten in die europäische Gesellschaft gespielt. 20 Jahre lang hat er den Europäischen Verbrauchertag ausgerichtet. Der EWSA hat sehr aktiv am Jahr des Europäischen Kulturerbes

2018 mitgewirkt und die Rolle der Kultur als entscheidendes Fundament für Frieden und Stabilität hervorgehoben. Außerdem setzt sich der EWSA weiter dafür ein, dass die EU den Themen Jugendarbeitslosigkeit und Armut sowie Wirtschaftswachstum und Unternehmergeist noch stärkeres Augenmerk widmet. Er bemüht sich um eine stärkere Anerkennung der Rolle von Frauen im Berufsleben, um eine engere Abstimmung der EU-Energiepolitik, um die Gewährleistung der Ernährungssicherheit und die Verringerung der Lebensmittelverschwendung, um eine pro aktivere Rolle der EU bei der Schaffung weltweiten Friedens u.v.m.

Die Vision des EWSA

Der EWSA will neben der parlamentarischen auch die partizipative Demokratie in Europa stärken. Ziel ist eine Gesellschaft, an der alle Menschen gleichberechtigt und aktiv teilhaben. Dazu müssen die Bürgerinnen und Bürger ihre eigene Zukunft und die ihrer Kinder entscheidend mitgestalten können. Junge Menschen müssen an ihre beruflichen und persönlichen Entwicklungsperspektiven glauben können, und jeder Einzelne muss sich in seinem Alltag gestärkt, eingebunden, respektiert und sicher fühlen.

Auf dem neuesten Stand

Um alle Möglichkeiten für den Dialog mit den Bürgerinnen und Bürgern nutzen zu können, muss der EWSA die neuesten Kommunikationstechnologien einsetzen. Damit er ein möglichst breites Publikum und insbesondere auch junge Menschen erreicht, greift der EWSA möglichst oft auf soziale Medien wie Facebook, Twitter, YouTube und LinkedIn sowie Blogs und Videos zurück. Weitere Informationen finden Sie über das Internetportal des EWSA.

Wir möchten es Ihnen möglichst leicht machen, mit uns in Kontakt zu treten:

EWSA-Internetportal: www.eesc.europa.eu

Internetseite des EWSA-Präsidenten:
www.eesc.europa.eu/president

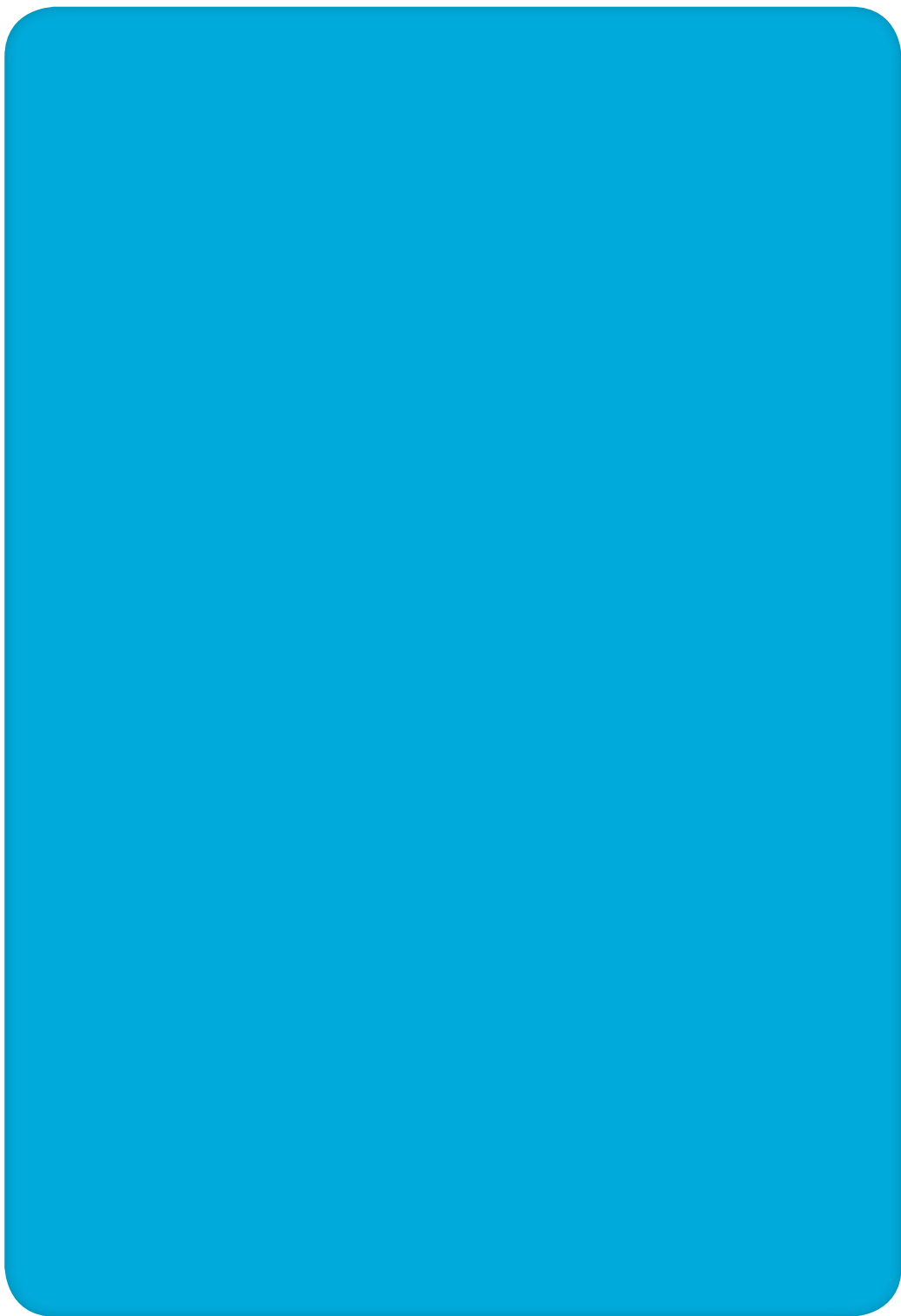
Facebook: www.eesc.europa.eu/facebook

Twitter: www.eesc.europa.eu/twitter

YouTube: www.eesc.europa.eu/youtube

LinkedIn: www.linkedin.com/company/european-economic-and-social-committee







Europäischer Wirtschafts- und Sozialausschuss

Rue Belliard/Belliardstraat 99
1040 Bruxelles/Brussel
BELGIQUE/BELGIË

Verantwortlicher Herausgeber: Referat Besuchergruppen/
Veröffentlichungen
EESC-2018-23-DE

www.eesc.europa.eu



© Europäische Union, 2018
Nachdruck mit Quellenangabe gestattet.

Für die Verwendung oder Reproduktion der Fotos/Abbildungen muss die
Genehmigung direkt beim Urheberrechtsinhaber eingeholt werden.

S. 7 – © Shutterstock.com/Rawpixel.com
S. 8 – © Shutterstock.com/Cienpies Design



Print
QE-02-18-193-DE-C
ISBN 978-92-830-3991-4
doi:10.2864/747281

Online
QE-02-18-193-DE-N
ISBN 978-92-830-3986-0
doi:10.2864/349008

DE